



*Hermann J. Kaufmann*) Fünf Minuten später — die Verwandlung in Cancangirls

restlos klappt — und zu mehr langt die Zeit ja nicht — ist so gut wie ausgeschlossen. Darum wird die Kritik auch nicht wie sonst allgemein üblich zur Premiere eingeladen, sondern erst, wenn das neue Programm bereits einige Tage mit Erfolg läuft. Mittlerweile hat man Gelegenheit, eventuelle kleine Unebenheiten der Regie und Darbietung auszumergen. Eine Woche lang dirigiert der Regisseur vom Zuschauerraum aus, in einer Telephonzelle sitzend, die Arbeit der Beleuchter. Die Truppen gewöhnen sich unterdessen an die neuen Räumlichkeiten, eine Schwierigkeit, die von Uneingeweihten niemals bedacht wird. Dennoch muß, besonders bei musikalischen und tänzerischen Darbietungen, alles auf den neuen Saal abgestimmt sein. Eine weitere, nicht zu unterschätzende Leistung stellt der ungeheuer



Verbotene Früchte . . .